

Nader Riad: Market Control Necessary to Protect Consumers' Rights

Dr. Nader Riad, Chairman of the Engineering and Durable Commodities Committee at the Consumer Protection Agency, said that protecting Egyptian consumers, promoting the national industry and supporting the national economy are inseparable.

He said that protecting consumers simply means recognizing and protecting their rights while they own a commodity.

He then added that consumers have the right to buy genuine goods which carry the name of their original manufacturers and of their intellectual or industrial right owners.

This will protect consumers against being deceived through a product that does not carry the name of its original manufacturer.

The recently-issued two-phase Consumer Protection Law is a good framework to apply a policy for protecting consumers against deceptions, trickeries, speculations and non-transparency.

He also affirmed that laws go parallel with development and different law amendments so that they can cope with future needs.

"This pivotal issue is elaborated through several points, including maintaining quality standards" he added.. "In order to control industrial and commercial markets, there should be basic regulations.

"First, purchasers should get a receipt showing the name of the shop, the trade registry number, the address of the shop, the details of the commodity, its price, and a guarantee. Both manufacturers and sellers should be jointly responsible before the consumer for replacing a flawed commodity with another of the same sort if the consumer agrees, or for refunding the price.

"Moreover, the flawed commodity should be returned within a given period of time in compliance with the law, on condition that the defect is not caused by the consumer.

The slogan "Sold commodities cannot be returned or exchanged" must be canceled from receipts, as it contravenes commercial laws.

A consumer has the right to get the discount set by the trader on a commodity whenever it is sold to another consumer at a lower price. The discounts that are set at sales and that fulfill conditions shall be excluded from this. Traders should be compelled to maintain regular registers proving incoming and outgoing commodities."

The minister then went on to say: "Second, there should be a mechanism to carry out inspections and tests and the results should be documented. It is more necessary than ever to establish integrated labs in order to cover all kinds of commodities for different inspections.

These labs should be independent and transparent and should be kept away from any external influence and effects. The inspection results should be documented, followed up and integrated with the results of inspections of other commodities of the same kind."

Regarding engineering and household commodities, the Engineering and Durable Goods Committee has recently set a number of regulations on serving and maintaining centers after discussing them and informing most industrialists about them.

According to these regulations, whoever buys an engineering or household commodity should get a receipt. The package containing the commodity should include a signed and sealed quality examination certificate, a guarantee valid for no less than a year, a user manual, instructions on the risks of misuse, instructions on breakdowns, a list of spare parts, and a list of accredited agencies and maintenance centers.

Engineering and household commodities should be maintained only in the centers authorized by the manufacturer according to a valid contract between the center and the manufacturer. Under this contract, the center staff shall be trained by the manufacturer to maintain certain kinds of products and this shall be shown in a certificate at the centers. Original spare parts should be available and their prices should also be shown permanently.

The Committee is currently considering how to agree with manufacturers of engineering and durable goods on some regulations.

A consumer should also be given a period (i.e. a week) for returning back a product and having their money back without explaining the reasons, on condition that the returned product is as it was when it was sold,, in line with the sale system abroad.

Dr. Nader Riad

**Die Regulierung der Märkte ist ein Muss, um die Rechte der
Konsumgesellschaft zu schützen**

Dr. Nader Riad, der Vorsitzende der die technischen Waren betreffenden Kommission in der Gesellschaft des Konsumschutzes, hat versichert, dass der Schutz des ägyptischen Konsumenten, die Förderung der Heimatindustrie und die Unterstützung der heimischen Wirtschaft eine gemeinsame Kombination seien. Ferner hat er geäußert, der Konsumschutz im einfachen Sinne bedeute, den Konsumenten zu schützen, seine Rechte anzuerkennen und sie während seines Besitzes der betreffenden Ware nicht zu verlieren.

Der Bereich des Konsumschutzes erweitert sich, so dass er anerkennt, dass der Konsument ein Recht darauf hat, die echte Ware mit dem Namen des Urherstellers und des Besitzers der geistigen oder industriellen Eigentumsrechte zu bekommen. Dadurch werden seine Rechte garantiert.

Man zweifelt nicht, dass das neulich erlassene Konsumschutzgesetz im Allgemeinen einen passenden Rahmen darstellt, um eine bestimmte Strategie auszuüben.

Eine derartige Strategie soll den Konsumenten vor Betrug, der Arglist, der Spekulation sowie der Intransparenz beim Angebot schützen und die Maßstäbe der Qualität bestimmen, indem man betrachtet, dass ein derartiges Gesetz zwei Phasen hat. Dabei soll der Verlauf des Gesetzes sich der kontinuierlichen Entwicklung und den verschiedenen gesetzlichen Veränderungen anpassen, was den zukünftigen Erfordernissen entspricht.

Daneben soll der Verlauf der Gesetze ebenfalls durch verschiedene Punkte dargestellt werden. Diese Punkte umfassen die Gemeinsamkeit der Märkte und das Einhalten der Maßstäbe der Qualität. Um das Prinzip der Regelung der Märkte in den kommerziellen und industriellen Gebieten zu verwirklichen, muss man dringend die dazu gehörenden erforderlichen Grundlagen etablieren. Folgende Punkte von diesen Grundlagen sind zuerst zu beachten:

- Man muss dem Käufer eine vollständige Rechnung geben, mit Informationen über den Namen des Geschäfts, die Nummer des Handelsregisters, die Adresse des Geschäftes, die Beschreibung der verkauften Ware und den Verkaufspreis. Außerdem muss der Verkäufer dem Käufer ein Zeugnis geben, welches seine Rechte an der verkauften Ware garantiert.
- Der Hersteller und der Verkäufer sind zusammen vor dem Käufer dafür verantwortlich, dass schadhafte Ware durch eine andere von derselben Art ausgetauscht wird, falls der Käufer diese Maßnahme wünscht. Ebenfalls haben sie die Pflicht dem Käufer den bezahlten Preis zurückzugeben oder die schadhafte Ware durch eine andere Ware verschiedener Art im gleichen Wert umzutauschen, aber auch nur wenn der Käufer dies wünscht.
- Sie müssen ebenfalls die Zurückgabe von schadhafter Ware während eines vorbestimmten Zeitraums akzeptieren, was nicht gegen das Gesetz verstößt. Das gilt unter der Bedingung, dass der Käufer nicht selbst daran schuld ist, dass die Ware verdorben ist.

- Auf den Rechnungen oder an den Wänden der Geschäfte soll man das Motto "die verkaufte Ware darf weder zurückgegeben noch umgetauscht werden" nicht mehr sehen. Stattdessen hält man solche Mottos für Verstöße gegen die Handelsgesetze.
- Der Konsument hat auch das Recht, eine Reduzierung der Ware zu bekommen, die der Käufer selbst auf dieselbe Ware bestimmt, wenn diese an einen anderen Käufer zu einem niedrigeren Preis verkauft wurde. Als Ausnahme gelten die Fälle, in denen der Verkäufer seine Waren mit Preisreduzierung in der Zeit des vollständigen Schlussverkaufs anbietet. Der Händler muss ebenfalls ordentliche Handelsbücher führen, in denen er den Verkauf der gekauften und verkauften Waren registrieren muß. Daneben muss er über ein ordentliches Verwaltungssystem mit entsprechenden Handelsbüchern für die Warenlager verfügen.
- Man muss auch einen Mechanismus für die Kontrolle, Prüfung und die Festigung der Ergebnisse gestalten, weil es momentan auf höchstem Grad erforderlich ist, vollständige Labore einzurichten. Diese dienen dazu, die gesamten Bereiche der Waren unterschiedlicher spezifischer Kontrollgebiete zu umfassen. Außerdem sollen sie selbständig, neutral und transparent sein. Derartige Labore haben die Aufgabe, die Waren vom Kreis der Beeinflussung und Außenbeeinflussung zu entfernen sowie die Kontrollergebnisse zu festigen. Ziel ist es, die Kontrollergebnisse mit der aktiven Beobachtung zu verknüpfen und die zu denselben Warenarten gehörenden und danach kommenden Proben zu integrieren.
- Was die technischen und häuslichen Waren betrifft, so hat die Kommission der technischen und dauerhaften Waren in der Gesellschaft des

Konsumschutzes neulich einige Regelungen und ordentliche Grundlagen für die Service- und Wartungszentren festgelegt, nachdem diese diskutiert worden waren. Außerdem wurden die meisten Besitzer der betroffenen industriellen Gesellschaften benachrichtigt.

Sie sollen anfangen, nach den folgenden Regelungen zu arbeiten:

- Um die technischen und häuslichen Waren auf dem Markt anzubieten, müssen sie zuerst einige Papiere erstellen, die mit der verkauften Ware im Umschlag zu liefern sind. Zu derartigen Papieren gehören in erster Linie:
 - unterschriebenes sowie gestempeltes Qualitätskontrollzeugnis und ein für nicht weniger als ein Jahr geltendes Garantiezeugnis. Außerdem soll auch eine Broschüre vorhanden sein, die Informationen über die Bearbeitungsphasen, Hinweise über die aus der falschen Anwendung entstehenden Gefahren sowie Informationen über die Beobachtung von Fehlern enthält. Eine Liste der Ersatzteile und autorisierten Fachgeschäfte sowie Servicezentren sollte ebenfalls in der Broschüre enthalten sein.
 - Einem geltenden Vertrag zwischen dem Hersteller und dem entsprechenden Zentrum nach soll man die Wartungs- und Reparaturarbeiten der technischen und häuslichen Waren nur durch die autorisierten Fachgeschäfte sowie Servicezentren durchführen lassen. Gemäß demselben Vertrag müssen einige zum betreffenden Zentrum gehörende Personen, unter Beachtung des Herstellers, mit bestimmten Programmen trainiert werden, die sie qualifizieren, bestimmte Waren zu warten. Diese Qualifikation soll man durch Zeugnis festgelegt werden,

welches nachher an die Wände des betreffenden Zentrums gehängt werden soll. Außerdem muss man auch echte Ersatzteile anbieten, mit Preisen die ständig bekannt sein müssen.

- Derzeit untersucht die Kommission, wie man mit den Herstellern der technischen und dauerhaften Waren eine bestimmte Zeit vereinbaren kann, beispielsweise eine Woche, in der man die Ware zurückgeben und den dafür bezahlten Preis wieder bekommen darf, ohne Gründe anzugeben. Bedingung für diesen Fall ist allerdings, dass die zurückzugebende Ware ihrem Ursprungszustand entspricht. In diesem Rahmen gilt der ägyptische Markt als der Markt, der in erster Linie gepflegt wird, weil er der heimische Markt ist und den Herstellern viele Vorteile gegeben hat.